

ProtectPro Technology

ProtectPro Technologie - Smart Defender & Cell **Einführung in die Technologie**

Die ProtectPro Technologie neutralisiert / harmonisiert die elektromagnetische Strahlungen von 3G-, 4G-, 5G und 6G Technologien und deren Anwendungen in den diversen Produkten.

Im Wirkungsbereich des Schutzes des jeweiligen Produktes der ProtectPro Technologie werden elektromagnetische Strahlungen und andere Technologien, die sich negativ auf die biologischen Systeme von Menschen und anderen Lebewesen auswirken, auf der sogenannten Informationsebene (Hyperraum) neutralisiert / harmonisiert.

Siehe die näheren Erklärungen auf Seite 2.

Mobiltelefon Schutz ProtectPro "Cell"

Schutz vor elektromagnetischen Strahlungen des Mobiltelefons in 4G, 5G und 6G.

Wirkungsbereich ca. 2 Meter im Radius.

ProtectPro "Smart Defender"

Die ProtectPro Smart Defender, wie unten aufgeführt, schützen vor elektromagnetischer Strahlung durch WLAN, Smart Meter, GPS, Mobiltelefone, Monitore, normale Autos mit Verbrennungsmotoren, Elektroautos, Übertragungsmasten, Züge sowie die schädlichen Auswirkungen von geopathischen Zonen und radioaktiver Strahlung bei Reisen mit Flugzeugen.

Unsere Smart Defender decken einen kugelförmigen Wirkungsbereich ab. Wenn man das Produkt im Erdgeschoss eines Hauses platziert, deckt es den gleichen Raum darunter im Keller und oben im ersten Stock mit ab. Den Wirkungsbereich kann man hier in der Produkt-Beschreibung ansehen:

ProtectPro "Smart Defender SD 5"

Wirkungsbereich 5 Meter im Radius - 10 Meter im Durchmesser.

ProtectPro "Smart Defender SD 10"

Wirkungsbereich 10 Meter im Radius - 20 Meter im Durchmesser.

ProtetPro "Smart Defender SD 50"

Wirkungsbereich 50 Meter im Radius - 100 Meter im Durchmesser.

“Wenn Sie die Geheimnisse des Universums finden wollen,
denken Sie in Bezug auf Energie, Frequenz und Schwingung.”

Nikla Tesla 1856 - 1943

Hyperraum & Bezugsraum

Der überragende deutsche Physiker Burkhard Heim (1925 – 2001) hat wissenschaftlich mathematisch bewiesen, dass es Energie/Materie gibt, die wir sehen können und einen informativen Bereich, den wir nicht sehen können.

Er nannte den energie-materiellen Bereich den BEZUGSRAUM
und den informativen Bereich den HYPERRAUM.

Bezugsraum = Energie/Materie Ebene

Hyperraum = informative Ebene

Alles was Energie/Materie ist, ist nicht Information.

Alles was Information ist, ist nicht Energie/Materie.

Jeder Bezugsraum (Energie/Materie) hat seinen eigenen dazu gehörenden
Hyperraum (Information).

Dort, wo der Bezugsraum endet, beginnt der Hyperraum.

Energie/Materie können wir größtenteils sehen (Auto, Mensch, Tier, Pflanze etc.) mit Ausnahmen z.B. von Funkstrahlungen, Erdstrahlungen, kosmischen Strahlungen und Strom. Aber auch diese sind Energie/Materie und gehören, obwohl nicht sichtbar, zu den sogenannten Energieebenen der Materie (Bezugsräume).

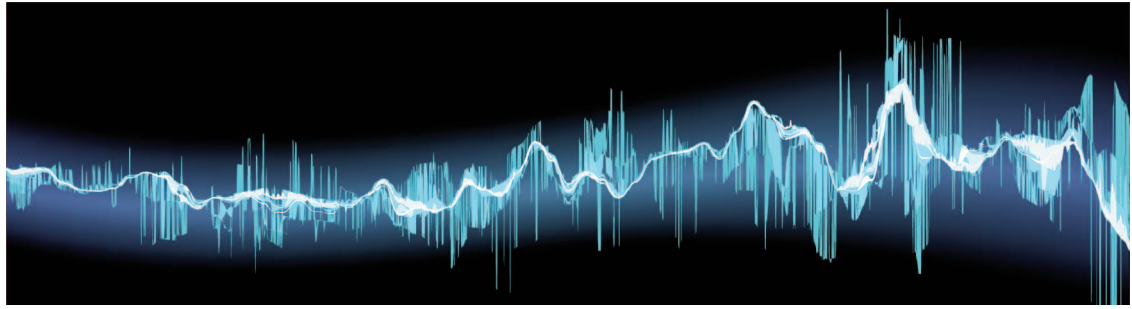
Dagegen können wir Information nicht sehen. Information unterscheidet sich von Energie/Materie dadurch, dass sie energielos und materielos ist. Information ist „nur“ Information und ist in sich dynamisch. D.h., sie will sich in Energie/Materie verwirklichen.

Das Entscheidende dabei ist, dass über dem Hyperraum (Informationsraum) durch sogenannte Wechselwirkungskanäle die Informationen in den Bezugsraum (Energie/Materie Raum) hineinwirken!

Also bestimmt der Hyperraum den Bezugsraum.

Jedes energetische Objekt hat ein identisches, informatorisches Ebenbild im Hyperraum des selben Objekts. Jedes Objekt hat also 2 Räume: einen energetischen (Bezugsraum) und einen informatorischen (Hyperraum).

Über die Jahre haben viele Techniker und Physiker die Richtigkeit der Theorien von Burkhard Heim mit Hilfe von Großrechnern bestätigt.



Dazu zwei Beispiele:

1. Die elektromagnetische Strahlung eines Übertragungsturms.

Diese physikalische Frequenz im Bezugsraum (wenn auch in diesem speziellen Fall unsichtbar) hat eine identische informatorische Frequenz im eigenen Hyperraum.

2. Ein Mobiltelefon

Dieses materielle, sichtbare Objekt (Bezugsraum) hat ein identisches informatorisches Ebenbild = Frequenz in seinem eigenen Hyperraum.

Also hat alles was existent ist, diese zwei Räume: einen Bezugsraum, der materiell energetisch ist, und einen Hyperraum, der immateriell informatorisch ist.

Meine ProtectPro Technologie richtet sich immer an den Hyperraum, gleich bei welchem Produkt.

Mit dem von mir eigens entwickeltes Invertierungsverfahren neutralisieren / harmonisieren, im Endeffekt "nullen" wir (siehe Erklärung Seite 7) die schädlichen Informationen im Hyperraum der schädlichen Objekte, die bisher einen negativen Effekt auf biologische Objekte hatten und nun nicht mehr.

Meine Produkte kommunizieren über ihren eigenen Hyperraum mit den Hyperräumen der schädlichen Objekte. Genau hier setzen wir mit der Wirkungsweise unserer Produkte an und genau damit lassen sich die Wirkungsmechanismen und die Erfolge meiner Produkte erklären.

Beachtung: Dies geschieht nicht auf der physischen Ebene! Diese Neutralisation erfolgt ausschließlich im Hyperraum des jeweiligen Objekts, der jeweiligen Störquelle.

Im Bezugsraum ist alles physisch.

Im Hyperraum ist alles Information,

Baubiologen, sowie Amateure und Semiprofessionelle arbeiten mit den vielen diversen Messgeräten, die es da am Markt gibt, die elektromagnetischen Strahlungen aufzeigen sollen.

Wenn jemand ein Mobiltelefon benutzt und man diesen Einsatz mit einem dieser allgemeinen Messgeräte mißt, erhält man einen gewissen Wert. Sagen wir mal 2000** Microwatt pro Quadratmeter. Wenn wir jetzt z.B. meinen Telefonschutz ProtectPro CELL oder meinen SMART DEFENDER SD 5 einsetzen, wird dieses Messgerät noch immer 2000 messen. Warum? Weil diese Art von Meßgeräten ausschließlich die Werte des physikalischen Bezugsraums messen können, aber nicht die Veränderungen im Hyperraum, also dort wo die Verbesserungen tatsächlich stattfinden.

Aber die Realität im Hyperraum der Strahlung des Mobiltelefons wurde im Sinne von Neutralisierung/Harmonisierung/Nullung der schädigenden elektromagnetischen Strahlung in Bezug auf biologische Objekte verändert, entscheidend verbessert.

Somit tangieren wir in dem Beispiel des Einsatzes eines Mobiltelefons die Bezugsräume der beiden Produkte - elektromagnetische Strahlung und Mobiltelefon in keinster Weise. Die Bezugsräume dieser beiden bleiben nach wie vor bestehen.

Fast alle Messgeräte können nur die energetische / physikalische Energie messen. Also messen sie die Menge, aber nicht die Qualität. Ein Kilometerzähler mißt die Geschwindigkeit des Autos, aber nicht seine Fahrqualität. Eine Waage mißt das Gewicht eines Patienten, nicht aber seinen Gesundheitszustand. Das Bruttosozialprodukt eines Landes mißt die monetären Werte, aber nicht den Qualitätszustand des Lebens der Bürger in der betreffenden Gesellschaft.

Zum Wirkungsnachweis unserer Produkte bedarf es eines geeigneten Messgerätes und eines biologischen Objekts, z. B. ein Mensch.

Darauf ist das BESA INSTITUT in Österreich spezialisiert.

Um WLAN Signale zu empfangen oder Mobiltelefongespräche zu machen, braucht man elektromagnetische Strahlungen. Ohne diese geht es leider nicht. Wenn jetzt jemand behauptet gewisse Produkte stoppen oder reduzieren elektromagnetische Strahlungen, ist diese Aussage mit viel Skepsis zu betrachten.

** Der Mensch hat ein natürliches elektromagnetisches Feld von 80 Mikrowatt pro Quadratmeter und sollte nicht mehr als 100 ausgesetzt sein. Mehr als 1000 Microwatt pro Quadratmeter wird von deutschen Hausbiologen als höchstgradig gesundheitsschädigend eingestuft, was sehr milde ausgedrückt ist. Ein Mobiltelefon hat mal eben so spielend 2000 und mehr, ein Elektroauto 6000 und mehr.



Wie ich oben erklärt habe, hat alles, was existent ist zwei Räume: Bezugsraum und Hyperraum. Dass diese Räume in sich noch weiter unterteilt sind, darauf wollen wir hier nicht weiter eingehen. Die ProtectPro Technologie setzt immer im Hyperraum an, ganz gleich um welches Produkt es sich handelt.

Um welches Objekt es sich dabei handelt, welches die ProtectPro Technologie harmonisiert, spielt keine Rolle.

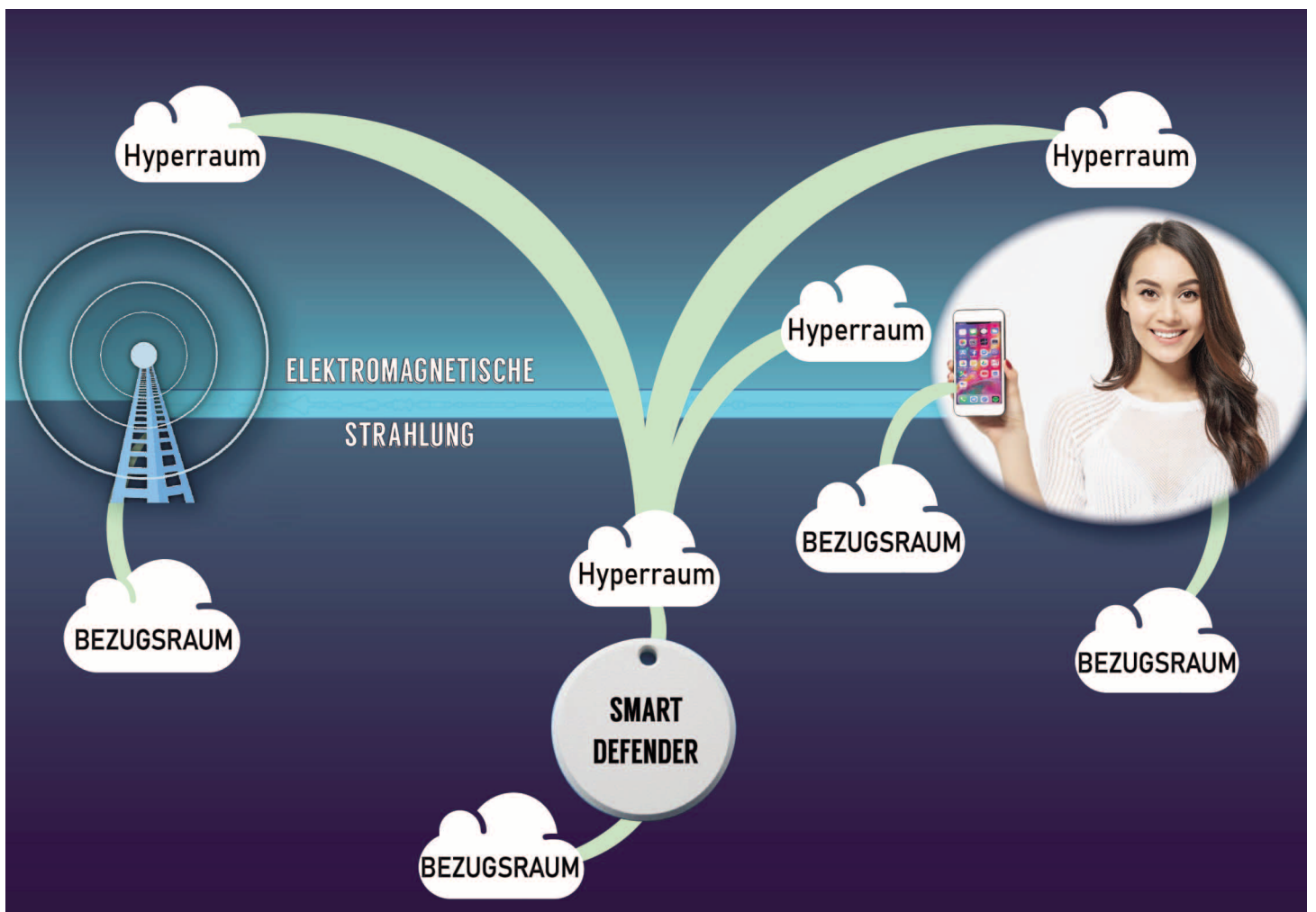
Das können neben elektromagnetischen Strahlungen, andere schädliche Strahlungen und auch schädliche Objekte jeder Art usw. sein.

Ganz gleich, ob das Handynetze sind wie G1, G2, G3, G4, G5 und das neue G6, oder schädliche Erstrahlungen und/oder andere schädliche Objekte wie Mobiltelefon und WLAN Anlagen. Alle lassen sich mit derselben Technik neutralisieren / harmonisieren oder wie wir auch sagen: "nullen" - siehe Seite 7.

Eine Person hat eine materielle Ebene (Bezugsraum). Was man sehen kann ist verdichtete Materie und deswegen kann man die Person auch sehen. Diese Person hat aber auch eine informatorische Ebene (Hyperraum), die man nicht sehen kann. Die informatorische Ebene sieht genauso aus wie die Person selbst, nur kann man sie nicht sehen.

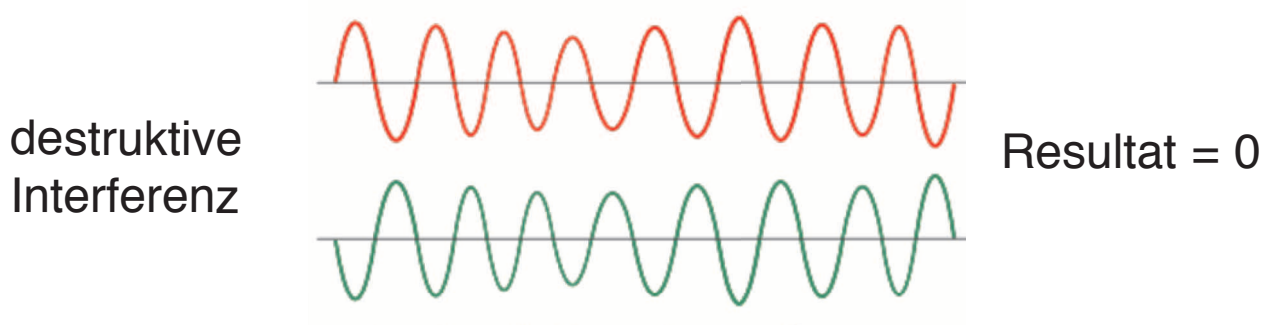
Wenn ich also z.B. durch unsere Technik seinen Hyperraum verändere, dann verändert diese Information über die in der Person zwischen seinem Hyperraum und seinem Bezugsraum existierenden Wechselwirkungskanälen auch die Materie in ihm. Wenn dies z.B. Heilinformationen wären, dann könnten diese auf diesem Weg die kranke Materie also den Bezugsraum (Zellen, Zellverbände, Organe usw.) vom Hyperraum ausgehend, eventuell helfen zu heilen.

Deshalb sagte ich in den letzten Jahren in meinen Workshops und Interviews immer wieder, die Zukunft in der Medizin sind keine Pillen und weiße Kittel, sondern ist die Frequenzmedizin.



Invertierung

Jeder Physiker kennt den Begriff: Invertierung. Eine Frequenz über der Null-Linie wird invertiert, indem die gleiche Frequenz unter die Null-Linie gestellt wird. Beide ziehen sich so auf der Null-Linie zusammen und werden wirkungslos. Sie sind genullt, neutralisiert. Wir sagen auch gerne harmonisiert dazu. In Mathematik: ein plus 2 und ein minus 2 ergibt Null.



Die destruktive Interferenz tritt auf, wenn die Wellenberge der einen Welle genau auf die Wellentäler der anderen Welle treffen. Dadurch entsteht eine Welle mit einer kleineren Amplitude. Wenn die beiden Wellen die gleiche Amplitude haben löschen sie sich gegenseitig aus und es entsteht eine Welle mit der Amplitude Summe = 0.

Über ein von uns entwickeltes Invertierungsverfahren neutralisieren wir die schädlichen Strahlungen in der Informationsebene des Strahlenverursachers. Wohl gemerkt: nicht auf der physikalischen Ebene! Diese Neutralisierung geschieht ausschließlich über die Informationsebene des jeweiligen störenden Objekts.

Man kann Informationen nicht löschen, man muss sie nullen. Informationen verbleiben in dem quantenphysischen Raum bestehen. Dieses Phänomen nutzen wir im informatorischen Bereich auf der sogenannten Informationsebene.

Dies funktioniert so im Ergebnis, wie wir durch wissenschaftliche Tests des BESA INSTITUTS in Österreich bewiesen haben. Damit ergibt sich die Neutralisierung der schädlichen Auswirkungen auf biologische Objekte. Dabei beeinträchtigt es die Wirkungsweise der physikalischen Komponenten in keiner Weise. Die Handys funktionieren, aber sie haben keine negativen Auswirkungen mehr auf den Handybenutzer. Die schädlichen Erdstrahlungen sind nach wie vor da, aber sie haben keine störende, schädliche Wirkung mehr.

Alle unsere Produkte wurden nicht nur vom BESA INSTITUT in Österreich getestet, sondern auch zertifiziert. BESA hat all diese Tests aller unserer Produkte und die entsprechenden Gutachten über beeindruckende 961 Seiten zusammengestellt.

Siehe unsere Website: <https://protectpro.info/besa-zertifizierung>

Zusammenfassung

Unsere Produkte könnte man als quantenphysikalische Computer bezeichnen. In unseren Produkten sind Programme integriert, welche aus langjährigen Erfahrungen entstanden sind. Alle Einflüsse, von denen wir meinen, dass sie auf unsere biologischen Systeme nachteilig wirken können, haben wir über Jahre recherchiert, sondiert und ins Programm mit aufgenommen. Es ist mittlerweile ein sehr umfangreiches Programm geworden, das so ziemlich alles abdeckt, was uns als schädlich für biologische Objekte bekannt geworden ist.

Jedes unserer Produkte hat einen Bezugsraum und einen Hyperraum, oder anders ausgedrückt, eine energetische und eine informatorische Ebene. Jedes Objekt dort draussen im Wirkungsbereich unserer Produkte hat ebenso diese Räume. Über den Hyperraum unserer eigenen Produkte kommunizieren unsere Produkte mit dem Hyperraum schädlich wirkender Objekte und verändern so deren Hyperraum. Die bisher schädlichen Frequenzen der bisher schädlich wirkenden Objekte werden verändert/verbessert/genullt und somit deren Außwirkungen auf alle biologische Objekte - Menschen, Tiere und Pflanzen.

Wir arbeiten auf der Basis der Quantenphysik. Unsere Arbeit kann man als dynamisch ansehen. Es ist ein fortlaufender Prozess. Wenn die "andere Seite" sich etwas "Neues" im Sinne von schädlich einfallen lässt, nun dann müssen wir wieder an die Arbeit gehen und hart am Ball bleiben, um Gegenstrategien zu entwickeln.

Hierzu zählen die Handynetze, Erdstrahlungen, Empfangsantennen, und Empfangschüsseln, Stromnetze, der sogenannte E-Smog, und vieles andere mehr. Vereinfacht könnte man sagen, es gehört praktisch alles dazu, was der Mensch mit seinem "Erfindergeist" im industriellen Zeitalter geschaffen hat und was in irgendeiner Form mit Elektrizität zusammenhängt, sich widernatürlich auswirkt und ich sage es deutlich, nach unserer Meinung, sich meist negativ auf biologische Systeme auswirkt.

Merke: Nicht alles was der Mensch erfindet ist wirklich sinnvoll bzw. gesund; bedeutet, es ist im Endeffekt überlebensfeindlich. Oft ist es sehr unterhaltsam, sexy, und praktisch. Aber fast alle großen Erfindungen der letzten 200 Jahren torpedieren unsere Gesundheit. Siehe dazu meine Videos, Talkshows, Seminare....

Somit können wir über unsere Produkte nur folgendes darüber hinaus sagen, was wir programmiert haben. Wir können nur die Aussage machen, dass wir alle diese bereits oben erwähnten und folgenden Themen, wie unten aufgelistet, unter den Themenbereichen „Energien, Produkte, Objekte“ in unsere Programme aufgenommen haben. Diese haben wir auf deren informatorischen Ebenen neutralisiert/harmonisiert, eben mit der von uns entwickelten Technik.

- Chemtrails und deren Auswirkungen auf biologische Objekte
(offiziell gibt es die ja erst gar nicht.....)
- Nanopartikel und deren Auswirkungen auf biologische Objekte
- Radarstrahlungen und deren Auswirkungen auf biologische Objekte
- Solar-Anlagen und deren Auswirkungen auf biologische Objekte
- radioaktive Strahlung
- Starkstrom, Wechselstrom, Gleichstrom und deren Auswirkungen auf biologische Objekte
- Schmutzige Elektrizität und deren Auswirkungen auf biologische Objekte
- TV-Strahlungen und deren Auswirkungen auf biologische Objekte
- alle Monitore und deren Auswirkungen auf biologische Objekte
- LED-Strahlungen und deren Auswirkungen auf biologische Objekte
- Sparlampen-Strahlungen und deren Auswirkungen auf biologische Objekte
- Leuchtstoffröhren und deren Auswirkungen auf biologische Objekte
- viele andere Störquellen und deren Auswirkungen auf biologische Objekte

Nach geltendem Recht dürfen wir keinem unserer Produkte eine Wirkung zuschreiben und wir dürfen auch kein Heilversprechen abgeben.

Die Details der ProtectPro Technologie bleibt ein Firmengeheimnis der IPC Europe UG Norbert Heuser.

Ich bin jederzeit erreichbar.

Siehe meine Kontaktdaten auf meinen Webseiten - siehe Seite 1.

Mit meinen besten Grüßen

In Liebe und Dankbarkeit

Norbert Heuser

IPC Europe UG